

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1956-09-01

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kilchberg/Zürich,
am 1. September, 1956

Lieber Herr Dr. Eberle,-

anbei das Verabredete. Hoffentlich sagt es Ihnen zu.
Das Bildchen, von dem gleichfalls die Rede war, wird Sie
schon erreicht haben.

Der Ordnung halber darf ich auch heute erwähnen, dass
der fragliche Geburtstag am 15. September statthat und
dass es - einer amerikanischen Abmachung wegen - wünschens-
wert wäre, wenn mein kleiner Beitrag in Ihrer Nummer vom
14./15 des Monats (also in der Samstag/Sonntag-Ausgabe)
erschiene.

Ich bin aufrichtig betrübt, weil mein Weg so gar keine
Neigung zeigt, mich nach Stuttgart zu führen, verbleibe aber,
mit vielem Dank für Ihre Freundlichkeit und den besten
Wünschen und Grüßen,

die Ihre:



am 1. September 1880
Erlaube mir
zu sagen

Sehr geehrter Herr
Ich habe die Ehre Ihnen
mit dieser Zeile meine
hochachtungsvolle
Begrüßung zu übersenden
und Ihnen zu sagen
daß ich die Ehre habe
Ihre Zeile vom 1. d. M.
zu empfangen und mich
zu freuen daß Sie sich
für mich interessieren
und mir schreiben.
Ich habe die Ehre Ihnen
mit dieser Zeile meine
hochachtungsvolle
Begrüßung zu übersenden
und Ihnen zu sagen
daß ich die Ehre habe
Ihre Zeile vom 1. d. M.
zu empfangen und mich
zu freuen daß Sie sich
für mich interessieren
und mir schreiben.

die Ihre:

298/96
München
1880

Dr. Josef Eberle
Stuhlgarten Zeilberg
[I. IX. 567
+ Q,
IX/54